

Masterpräsentation am 12. und 13. März 2015

Universität der Künste Berlin
Jazz Institut Berlin (Georg-Neumann-Saal)
Einsteinufer 43-53
10587 Berlin

Ausstellung der Arbeiten:

Kühlhaus Berlin
Luckenwalder Str. 3
10963 Berlin

geöffnet vom 13. bis 21. März (Montag bis Freitag 17-20 Uhr,
Samstag und Sonntag 12-20 Uhr)

Vernissage: 13. März ab 18 Uhr

Am 14. März ab 20 Uhr präsentieren Studierende des 8. Jahrganges Arbeitsstände und Konzepte ihrer Arbeiten für das Wellenfeldsystem.

Studiengangsleitung:

Martin Supper

Betreuung der Masterarbeiten:

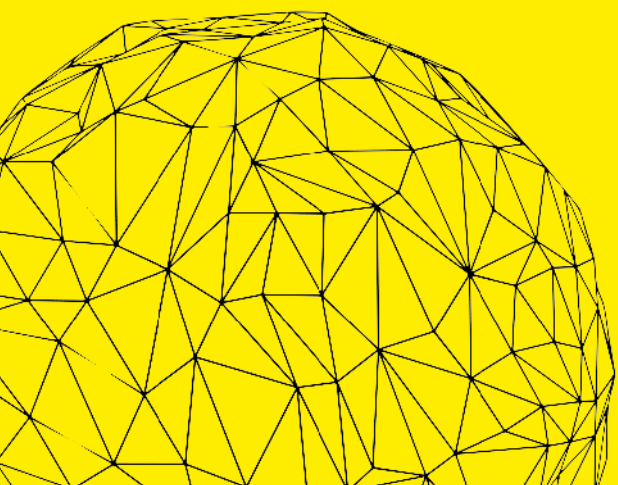
Hans Peter Kuhn, Sabine Sanio, Caroline Siegers,
Volker Straebel, Daisuke Ishida, Thomas Koch,
Stephan Mauer, Heidrun Schramm, Jan Thoben

Technik:

Sonja Heyer

Programm:

Anne-Claire Martin, Frauke Schmidt



Sound Studies

Universität der Künste Berlin
Berlin Career College

Postadresse:

Postfach 120544
10595 Berlin

Besucheradresse:

Lietzenburger Str. 45
10789 Berlin

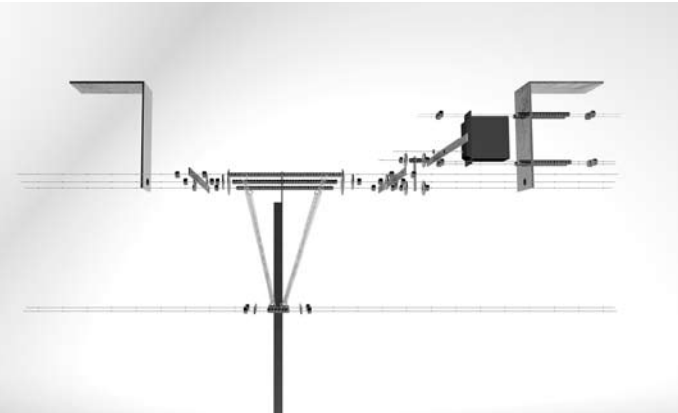
Tel.: +49 30 3185-2482

Fax: +49 30 3185-2530

E-Mail: SoundStudies@udk-berlin.de

www.udk-berlin.de/soundstudies

Sound Studies im Social Web:



SOUND STUDIES

Der zweijährige Masterstudiengang Sound Studies am Berlin Career College der Universität der Künste Berlin verfolgt die Idee eines fachübergreifenden und damit fächerverbindenden Studiums des Klangs. Sound Studies ist ein weiterbildendes Studienangebot und ermöglicht sowohl theoriegeleitete wissenschaftliche als auch künstlerisch-gestalterische Auseinandersetzungen mit moderner auditiver Kultur.

Viele spannende Themen, die sich zwischen Musik und Klangkunst, zwischen Ordnung, Zufall und Chaos bewegen, werden in vier Semestern theoretisch und praktisch erforscht. Die Studierenden entwerfen und gestalten Klang im Stadtraum, entwickeln Soundbrandings für Industrieprodukte und realisieren künstlerische Installationen. Sie betrachten die Wechselwirkung zwischen Klang und visuellen Reizen, sie beschäftigen sich mit der Aufführungspraxis und Rezeption auditiver und audiovisueller Kunst.

Sound Studies



Universität der Künste Berlin
Berlin Career College

Sound Studies

Masterpräsentation
7. Jahrgang



Sound Studies lädt herzlich zur Masterpräsentation des 7. Jahrgangs ein!

Die Vorträge der Absolventinnen und Absolventen finden an zwei Tagen in der Universität der Künste Berlin statt. Anschließend werden die Masterarbeiten im Kühlhaus am Gleisdreieck gezeigt. Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

DO | 12. März 2015

10:00 UHR

Andrés Torres | Perpetrators and Perpetrated

Diese Installation arbeitet metaphorisch, hier treffen Ausstellungsbesucher auf das Thema des bewaffneten kolumbianischen Konfliktes, die Opfer von Entführungen sowie das Verschwindenlassen von Menschen in diesem Kontext. Mit Hilfe eines interaktiven, mechanischen Systems verknüpfen sich die Identitäten der Ausstellungsbesucher mit der Identität der Opfer. Klang und Video unterstützen diesen Prozess.

10:30 UHR

Albrecht Panknin | LOST

Der/ die BesucherIn schließt sich einem Soundwalk durch einen Park an und wird Teil eines Hörspiels, das von einer verlorenen Seele erzählt, von einem Geist, der zwischen den Welten wandelt.

11:00 UHR

Dušan Brčić | Walking Down the Repetition

Den Kern der Installation *Walking Down the Repetition* bildet die Wiederholung von Klang als strukturierte, klar regulierte Form – der Hörer vernimmt ein stabiles, hermetisches System im Raum.

Durch anschließendes Einsetzen von instabilen Klangelementen und Variationen sowie das Experimentieren mit den psychoakustischen Fähigkeiten des Wahrnehmenden wird der empirische Prozess des Vorhersagbaren, des behaglichen Zuhörens, hinterfragt. Das Werk bringt den Rezipienten an die Grenze seiner akustischen Komfortzone.

11:30 UHR

Gregor Pfeffer | Das Auditive in Gruppenprozessen: Ein Weg zur kollektiven Ekstase?

Inwieweit lassen sich auf auditiver Ebene Strukturen und Muster in den unterschiedlichen Formen von Gruppenprozessen und insbesondere in der speziellen Form der kollektiven Ekstase finden?

Der praktische Teil fußt auf den theoretischen Überlegungen und arbeitet mit dem untersuchten auditiven Material.

12:00 UHR

MITTAGSPAUSE

13:00 UHR

Julia Holzberger | Wie klingt Freiheit*

* so jedenfalls nicht

Ein Versuch, Freiheit mitklingen zu lassen.

13:30 UHR

Christian Losert | Klangwelle

Die Installation besteht aus einer akustisch-kinetischen Skulptur, deren schwingende Pendel in ihrer Gesamtheit audiovisuelle Muster erschaffen, die in Kohärenz mit ihrer Umgebung stehen. Der mehrkanalige Lautsprecheraufbau erlaubt die Erzeugung von Klangüberlagerungen, die den Raum akustisch einfärben.

14:00 UHR

Jasmine Guffond | Anywhere, all the time – a permanent soundtrack to your life | Sonification and Surveillance

„Anywhere all the time“ ist eine Android-App, die drahtlose Kommunikation und Überwachungsnetzwerke sonifiziert und einem Phänomen, das üblicherweise jenseits der menschlichen Wahrnehmung stattfindet, eine akustische Präsenz verleiht. Während man sich durch die Stadt bewegt, lässt die Sonifikation dieser allgegenwärtigen Infrastruktur eine komposito-

rische Landkarte entstehen, auf der sich ephemere Netzwerke innerhalb von öffentlichen Räumen übereinanderschichten. „Anywhere, all the time“ ermöglicht eine Auseinandersetzung mit aktuellen Formen der Überwachung aus der Zuhörerperspektive.

14:30 UHR

Silje Nes | Morphogenesis – and the emergence of the humanly inaccessible fact

„Morphogenesis“ ist die Schöpfung eines Organismus, ein Körper aus Nichtleben, der sich einen Weg aus dem Chaos schafft. Eine Übung darin, die Perspektive zu verlieren.

FR | 13. März 2015

10:00 UHR

Felipe Sanchez | CONVERGENCIA

Die Erstellung einer interaktiven und kinetischen Klanginstallation. CONVERGENCIA will die komplexe Beziehung zwischen Umgebung und Individuum widerspiegeln, reizen und ans Licht bringen. Der Besucher ist eingeladen, sich mit seiner eigenen Präsenz und dem Einfluss auf seine Umgebung zu beschäftigen, sowie auf einer bestimmten Ebene zu entscheiden, inwiefern er mit der Installation einen Kontakt des „Zusammenlebens“ herstellen kann.

Realisiert in Zusammenarbeit mit Lang AG, kling klang kling und schnellebuntbilder.

10:30 UHR

Jacob Eriksen | FLUX: KIERKEGAARD, NIETZSCHE, DELEUZE. WIEDERHOLUNG.DENKEN.HÖREN.

Eine philosophische Wahrnehmungstheorie, die das Phänomen der Wiederholung erörtert. Die reine Wiederholung wird als Paradox betrachtet; denn das, was sich wiederholt, wird immer in relativem Verhältnis zu dem, das wiederholt wird, als etwas Neues wahrgenommen.

11:00 UHR

Kanari Shirao | on time

Eine audiovisuelle Darstellung der Zeit. Bei der Installation zeigen die Sekundenzeiger von sechzig Uhren mit unterschiedlichen Tempi und Rhythmen doch immer die richtige Zeit an. Zu jeder vollen Minute sind alle Uhren perfekt synchron.

11:30 UHR

Ali Najafi | m e t a w o r d

Mündlich übertragene Signale jenseits der verbalen Kommunikation und deren wahrnehmbare Begegnung mit dem Rauschen.

12:00 UHR

MITTAGSPAUSE

13:00 UHR

Johannes Regnier | Control of Sound Spatialization by means of a Multiprotocol Modular Toolbox

Eine modulare Toolbox wurde entwickelt, mit der in Echtzeit ein objektbasiertes, räumliches Audiomodell gesteuert werden kann. Im Rahmen einer Musikperformance auf einem Wellenfeldsynthese-System wird die Funktionsweise der prototypischen Implementierung der Software mit einer Hardware-schnittstelle vorgestellt.

In Zusammenarbeit mit IOSONO/ Barco.

13:30 UHR

Theresa Stroetges | ONE

Was passiert, wenn du die Kontrolle über deine Sprache abgibst? ONE ist eine *immersive performed installation*, die nach der Bedeutung unserer Stimme bei der Konstruktion von Identität und Individualität fragt. Die Arbeit schafft innerhalb einer öffentlichen Ausstellung einen privaten Erlebnisraum. Eine

einzelne Person wird zum Publikum einer individualisierten Liveperformance, die aus ebenso individuellem Klangmaterial besteht: der eigenen Stimme.

14:00 UHR

Jessica Ekomane | Unrealities.

Die Installation bezieht sich auf systematische Erklärungen der Welt, insbesondere die, die aus technologischen und wissenschaftlichen Theorien stammen, welche in unserer heutigen Gesellschaft zu einem Konsens über eine „Formel der Welt“ tendieren.

Dennoch gründen unsere modernen Technologien, vor allem die digitalen, auf einer rationalen und logischen Ideologie. Somit sagt es auch etwas über das Wertesystem der westlichen Gesellschaft aus. Da es scheint, als ob alle Systeme einen „Vertrauensvorschuss“ genießen, erkennt man, dass Realität nicht einförmig ist und wir diese als Material nutzen, um sinnvolle Welten zu gestalten.

14:30 UHR

Marco Guadamillas Cortés | Deutschrap – Untersuchung von Text und Rhythmus im Deutschrap

Deutschrap, dessen Texte in Ausdruck und Aussage, Rhythmus und Lautschrift. Das Ziel, ein exemplarisches Deutschrap-Werk in Form einer EP zu produzieren, diente hier gleichzeitig als Vorlage der Textanalyse.



Universität der Künste Berlin

Berlin Career College